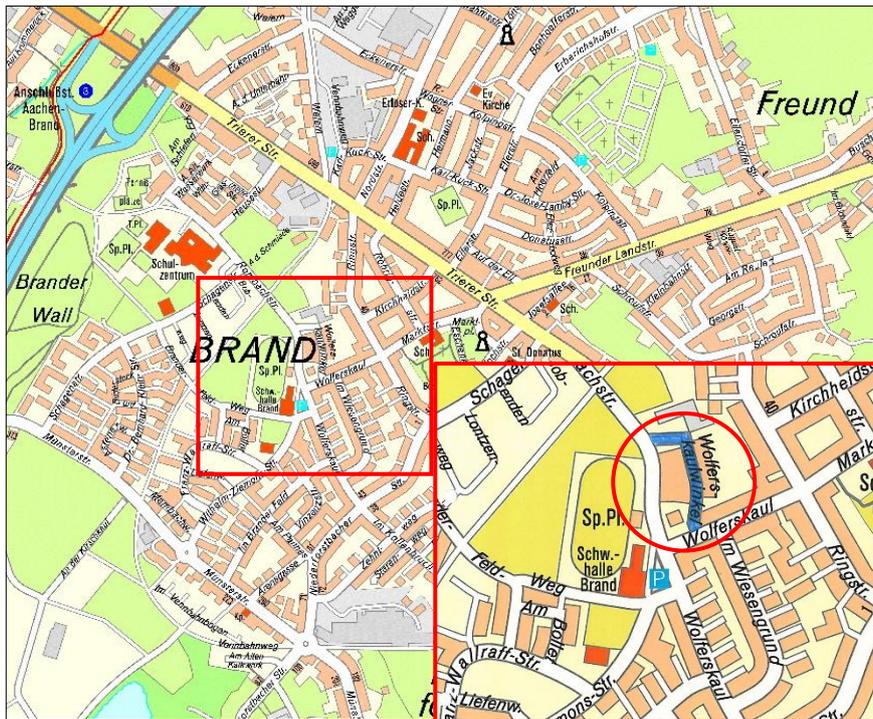


Lage und Erläuterungen zur Straße

Wolferskaulwinkel

Die Straßenbenennung erfolgte hinsichtlich der Lage der Straße nach einer alten Flurbezeichnung Wolferskaul, sie befindet sich im „Winkel“ nord-östlich von Wolferskaul und Rombachstraße.

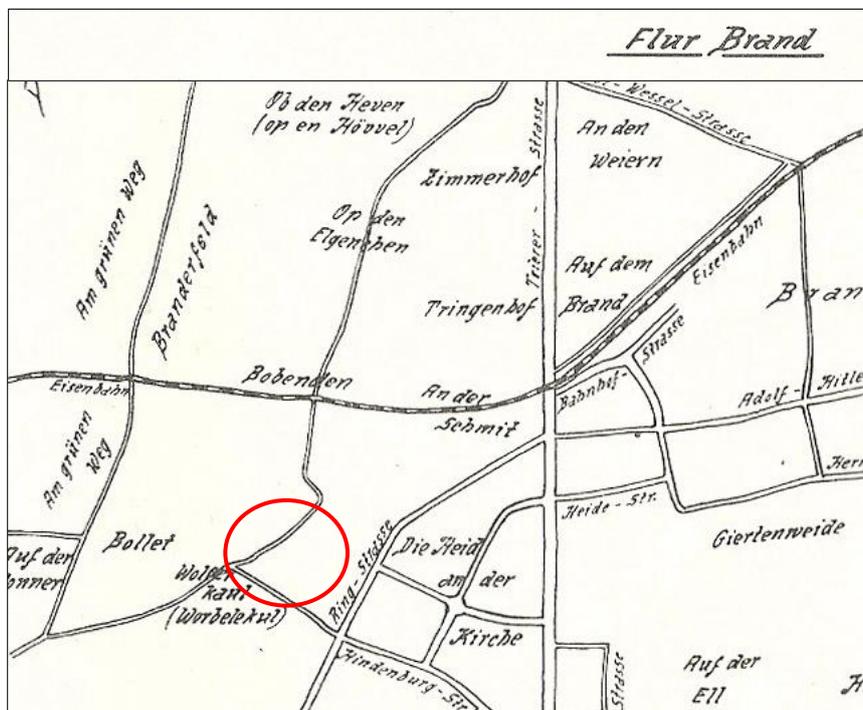
Lage im Stadtteil Aachen-Brand¹



Eine Erschließungsstraße eines Wohnbereichs im Ortsteil Brand (Brander Feld) im nordöstlichen Bereich von Wolferskaul und Rombachstraße

¹ Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

Zur Geschichte der Straße



Auszug aus einer Skizze zum Bericht „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz Wallraff (Stand 1936)²

Franz Wallraff schreibt 1967 u. a. hierzu unter der Überschrift „Bebauungsplan Nr. 2 „Wolferskaul““:³

„Er umfaßt das Gebiet zwischen Ringstraße, Niederforstbacher Straße und Kapellenstraße. Hier ist zunächst der neue große Sportplatz. Aber erst zwei Straßenzüge sind bis heute fertig bzw. im Ausbau. Der Hauptweg „Wolferskaul“— beginnt an der Bäckerei Kelmes in der Ringstraße, folgt zunächst der früheren Wolferskaulgasse, schwenkt dann aber nach links ab und mündet gegenüber der Zehntgasse in die Niederforstbacher Straße. Der Name geht auf einen früher tiefen Pfuhl (Steinbruch?) gegenüber dem

² Vgl. „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz WALLRAFF, Heimatblätter des Landkreises Aachen, Heft 3, Juli 1936, Seite 20 ff.

³ Vgl. „Straßen erzählen über Geschichte und Werden unserer Gemeinde“ von Franz WALLRAFF, veröffentlicht in Brander Pfarrbriefen ab Februar 1967, 15. Fortsetzung

neuen Sportplatz zurück, nach dem die Flur „Wolferskaul“ heißt. Der Volksmund sagt allerdings „Worbelskull“. Das weist auf früheren Wald und auf Waldbeeren hin, während Wolferskaul auf Wölfe schließen läßt. Beides ist möglich. In dem ehemals ausgedehnten Waldgebiet wuchsen bestimmt Waldbeeren, und Wölfe gab es auch in unserer Gegend. Das zeigen heute noch die Flurnamen wie „Auf dem Wolfsacker“ in der Nähe des Viadukts am Rolleferberg und Wolfsberg und Wolfsschlucht im Aachener Wald. (1819 wurden im linksrheinischen Teil der Rheinprovinz noch 188 Wölfe erlegt.)

Ich möchte im Augenblick nicht entscheiden, welche Bezeichnung die ältere ist – ob Wolferskaul oder Worbelekull. Vielleicht haben die preußischen Beamten bei der Katasteraufnahme in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts die Mundart nicht verstanden und aus der Worbelekull – Wolferskaul gemacht. Diese Frage läßt sich erst entscheiden, wenn einmal der entsprechende Flurname in einer früheren Urkunde auftaucht. Nach dem ersten Weltkrieg ist der Weiher von den Eigentümern zugeschüttet worden. ...“

Leo Förster und Egbert Drese berichteten in „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand“:⁴

„In Niederforstbach wurde noch vor 1970 mit der Bebauung des „Brandfeldes“ begonnen. (Bauleitplanung Gebiet 2), und 20 Jahre später wurde die Bebauung ergänzt durch ca. zehn weitere zum Teil dicht bebauete Straßen bis zur Schagenstraße hin, in der Nähe der Autobahn.“

Von der Verwaltung der Stadt Aachen kam der Vorschlag, den Weg in Rombacheck oder Rombachwinkel (mit Bezug auf die Rombachstraße) zu bezeichnen.

In der Niederschrift Nr. 32 über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand am 15. Dezember 1993 im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Paul-Küpper-Platz 1 wurde unter TOP 7: Benennung von Straßen folgendes erwähnt:

„Die Angelegenheit war Beratungsgegenstand in der Sitzung der Bezirksvertretung am 27. Oktober 1993. Der Heimatkundliche Arbeitskreis des Bürgervereins Brand war gebeten worden, einen Vorschlag zur Benennung dieses Stichweges zu erarbeiten. Das Schreiben des Bürgervereins liegt allen vor.“

⁴ Siehe „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand (Teil 2)“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2010, Bürgerverein Brand, Band 21, Seiten 89-129, hier Seite 119.

**Öffentliche
Bekanntmachung
der Stadt Aachen**

Betr.: Benennung von Straßen
hier: Kelmesbergweg
Wolferskaulwinkel
Kläranlage

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren hat in ihrer Sitzung am 10. 11. 1993 beschlossen, den vom Kelmesbergweg westlich abzweigenden Stichweg ebenfalls Kelmesbergweg zu benennen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand hat in ihrer Sitzung am 15. 12. 1993 beschlossen, den Stichweg, ausgehend von der Rombachstraße bis zur Straße Wolferskaul, Wolferskaulwinkel zu benennen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurenberg hat in ihrer Sitzung am 07. 12. 1993 beschlossen, den Straßennamen Kläranlage aufzuheben.

In Vertretung
Dr. Jüttner
AVZ+AN Nr. 21 vom 26. 1. 94

Beide im Gemeinderat vertretenen Parteien stimmten dem Vorschlag des Bürgervereins Brand zu, diesen Stichweg in „Wolferskaulwinkel“ zu benennen, was dann einstimmig durch die Bezirksvertretung Brand beschlossen wurde.

Straßenansichten



**Zufahrt von der Rombachstraße in die Straße Wolferskaulwinkel,
links der Tischlereibetrieb**



**Ansicht der
Straße im
östlichen Teil**

**Blick vom
mittleren
Straßenteil
zur Tischlerei**

Fotos: Michael
Schmidt, 2017



Ein Zugang von der Straße Wolferskaul



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

Luftbild des Bereichs um die Straße Wolferkskaulwinkel in den Ortsteilen Brand und Niederforstbach (Brander Feld)

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.